

ANSPRECHPARTNER / KONTAKT

Wenn Sie Fragen zu unserer Studie haben oder sich zur Teilnahme anmelden möchten, können Sie uns gern kontaktieren:

Projektkoordinatorin

Frau Viktoria Ginger

M.Sc. Psychologin

Psychologische Psychotherapeutin,
Psychoonkologin

Tel.: +49 511 532-6689

E-Mail: Ginger.Viktoria@mh-hannover.de

Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie
mit Schwerpunkt Transplantationsmedizin und
Onkologie
Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1.
30625 Hannover, Deutschland

PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Tanja Zimmermann

Professur für Psychosomatik und Psychotherapie
mit Schwerpunkt
Transplantationsmedizin und Onkologie

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover,
Deutschland

KOOPERIERENDE INSTITUTIONEN

IM PROJEKT:

L.U.O.E.
Leipzig · Berlin · Hannover

Hauptstudienort

Universitätsklinikum Leipzig
Abteilung für Medizinische Psychologie und
Medizinische Soziologie
Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig

Weiterer Studienort

Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC)
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Campus Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Psychoonkologische Versorgung: Bedarf, Angebot und Wirksamkeit



**Ermittlung von Bedarf, Bedürfnis und
Inanspruchnahme psychoonkologischer
Versorgung zur Verbesserung der
Unterstützungsangebote**

die Studie wird gefördert durch:

SEHR GEEHRTE PATIENTINNEN oder SEHR GEEHRTE PATIENTEN, SEHR GEEHRTE ANGEHÖRIGE,

eine Krebserkrankung und deren Behandlung können bei Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen vielfältige emotionale und körperliche Belastungen hervorrufen. Um diese vielfältigen Belastungen erfolgreich bewältigen zu können, ist es wichtig, allen Betroffenen Unterstützung anzubieten, die auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

UNSER ANLIEGEN

Mit dieser Studie wollen wir den Versorgungsbedarf bei Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung, deren Angehörigen oder nahestehenden Personen von der Diagnose bis hin zur Nachsorge untersuchen. Die Ergebnisse der Studie sollen dabei helfen, die psychoonkologische Versorgung zu verbessern und die Unterstützungsangebote stärker an die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten und ihres familiären und sozialen Umfelds anzupassen.

ABLAUF

Wir befragen Patientinnen und Patienten mit einer Krebserkrankung und ihre Angehörigen oder nahestehenden Personen über einen Gesamtzeitraum von 18 Monaten. Die Studie umfasst das Ausfüllen eines Fragebogens zu 4 Terminen (kurz nach Diagnosestellung sowie 6, 12 und 18 Monate danach). Mit den Patientinnen und Patienten führen wir ergänzend zu allen Zeitpunkten ein kurzes klinisches Interview (persönlich odertelefonisch) zu psychischen Belastungen durch.

DATENSCHUTZ

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Die Verarbeitung aller personenbezogenen Daten findet entsprechend der gesetzlichen Vorgaben statt (DSGVO). Alle personenbezogenen Daten werden vollständig anonymisiert und nicht weitergegeben. Die Auswertung lässt keinerlei Rückschlüsse auf Ihre Person zu.

WENN SIE AN UNSERER STUDIE TEILNEHMEN MÖCHTEN:

- Eine Projektmitarbeiterin wird Sie während Ihrer Behandlung persönlich auf eine mögliche Studienteilnahme ansprechen. Wenn Sie zustimmen, erhalten Sie von uns genauere Informationen zur Studie sowie die Einwilligungserklärung und ggf. den ersten Fragebogen zur Bearbeitung. Anschließend vereinbaren wir einen Termin für ein Interview, das telefonisch oder auf Wunsch persönlich stattfinden wird.
- Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind, eine onkologische Erkrankung mit Ausnahme von Blutkrebs haben und eine Studienteilnahme wünschen, können Sie auch von sich aus unsere Projektgruppe kontaktieren.
- Bei Interesse informieren wir Sie nach Abschluss der Studie über unsere Studienergebnisse.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TEILNAHME!



Sofern Sie Kontakt zu unseren Kollegen am Hauptstudienort, der Universität Leipzig aufnehmen möchten, kontaktieren Sie bitte die betreffende Projektkoordinatorin:

Julia Marie Hufeld, Psychologin (M. Sc.)

Tel.: +49 341 97 18802

E-Mail: lupe@medizin.uni-leipzig.de